



Sammlung Theaterzettel

Euphrosyne

Gensichen, Otto Franz

1880-10-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Mittwoch,

44. Vorstellung.

den 22. Dezember 1880.



Abonnement B.

Zum ersten Male wiederholt:

Euphrosyne.

Schauspiel in einem Act von Otto Franz Gensichen.

Göthe . . . Herr Neumann. | Heinrich von Blumenthal . . . Herr Buschbeck.
Christiane Neumann, Schauspielerin. | Fräul. Cramer. | Ein Diener . . . Herr Robius.
Zeit: August 1792. — Ort: Weimar, vor Göthe's Gartenhaus.

Zum ersten Male:

Weihnachten.

Gelegenheitsstück in einem Act von Katharina Jacobi.

Amts Rath Hartmann . . . Herr Jacobi. | Johann, Bedienter . . . Herr Peters.
Seine Frau . . . Frau Schliter. | Anna, Stubenmädchen . . . Fräul. Schelly.
Clara, ihre Tochter . . . Fräul. Jenke. | Ein Postbote . . . Herr Michel.
Susanne, ihre Nichte . . . Frau Jacobi. | Ein Dienstmann . . . Hr. Barthmann.
Carl Müller . . . Herr Ernst. | Köchin . . . Frau Gros.

Zeit: 1870.

HECTOR.

Posse in einem Act von G. v. Moser.

Friedrich Lange, Kaufmann . . . Herr Eichrodt. | August, Hausknecht } in Diensten Herr Grahl.
Louise, dessen Frau . . . Frau Jacobi. | Zette, Stubenmädchen } Lange's Frau Auer.
Maier, Commerzienrath . . . Herr Pichler. | Schnell, Commissionär . . . Herr Stein.
Dskar, dessen Sohn, Sekundaner . . . Fräul. Jenke. | Ein Dienstmann . . . Herr Lehmler.

Die Handlung spielt in einer großen Stadt, in der Wohnung des Kaufmann Lange.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Sperrsitze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Siehpätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Parterre	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
11 . . . 18	Neustadt, Landau, Weiskenburg, Straßburg.
11 . . . 15	Mannheim
12 . . . 14	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart etc.
9 . . . 35	Badenburg, Großschafen, Weinheim, sowie nach
	Schweizingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern, als 9 Uhr 5 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.